

Warnung vor unseriösen Verkaufsmethoden für Glasfaser Anschlüsse !

Beim Haustürverkauf für Deutsche Glasfaser oder Subunternehmen setzen Vertreter oft Druckmittel wie angebliche Abschaltungen des alten Kupferkabels ein.

Verbraucherschützer raten, niemanden ungefragt hereinzulassen, Ausweise zu prüfen und vor allem nichts direkt an der Haustür zu unterschreiben, sondern Angebote schriftlich zu vergleichen.

Häufige Maschen an der Haustür

- **Falsche Behauptungen:** Vertreter behaupten oft, das alte Kupfernetz werde bald abgeschaltet oder sei veraltet, um Panik zu erzeugen.
- **Druckaufbau:** Es wird suggeriert, man müsse den Vertrag sofort in der Vorvermarktungsphase abschließen, sonst verfalle der kostenlose Hausanschluss.
- **Scheinbare Offizielle:** Die Werber treten oft im Auftrag von Partneragenturen auf, nennen aber direkt den Firmennamen, um Vertrauen zu erwecken.

Tipps zum Schutz und Verhalten

- **Keine Unterschrift:** Unterschreiben Sie niemals direkt an der Haustür und zeigen Sie fremden Personen nicht Ihren aktuellen Router oder Rechnungen.
- **Ausweis fordern:** Lassen Sie sich den Dienstaussweis und eine Vollmacht des Unternehmens zeigen.
- **Bedenkzeit einfordern:** Verlangen Sie ein schriftliches Angebot, um die Konditionen in Ruhe zu vergleichen.
- **Widerrufsrecht nutzen:** Haben Sie an der Haustür doch unterschrieben, können Sie den Vertrag in der Regel innerhalb von **14 Tagen** widerrufen. Wurden Sie nicht korrekt belehrt, verlängert sich diese Frist.